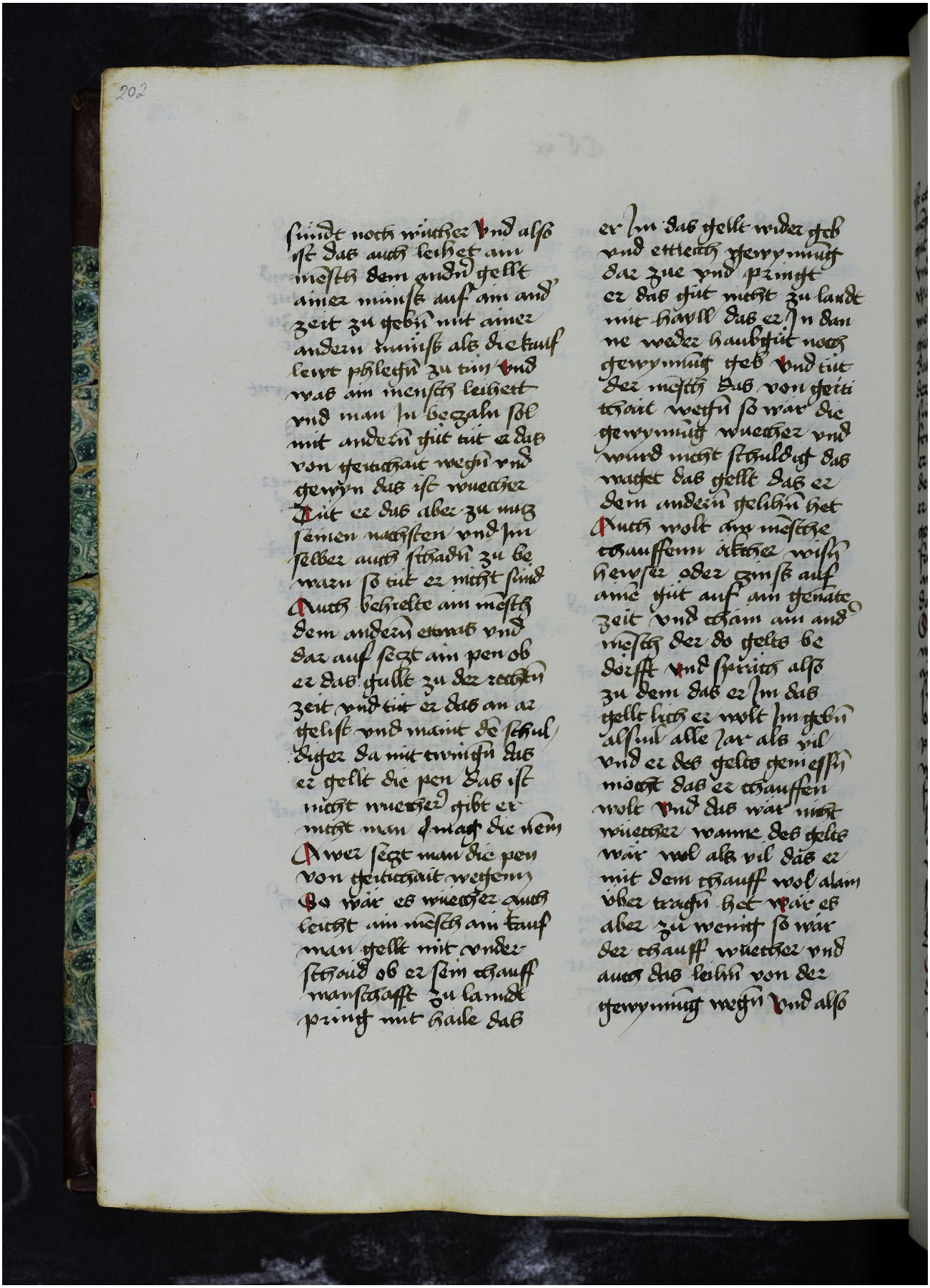
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



202

sunnt noch wuecher Vnd also
ist das auch leichet am
mesch dem andern gelt
ainer minnst auf am and'
zeit zu gebn mit ainer
andern minnst als die kauf
leut phlegen zu tun Vnd
was am mensch leichet
vnd man jn bezaln sol
mit andern gut tut er das
von geuchait wegen vnd
gewyn das ist wuecher
Tut er das aber zu nutz
seinen nachsten vnd jm
selber auch schaden zu be
wazn so tut er nicht sund
Auch behelte am mesch
dem andern etwas vnd
daz auf segt am pen ob
er das gulle zu der rechten
zeit vnd tut er das an az
gelist vnd maint de schul
diger da mit entwichen das
er gelt die pen das ist
nicht wuecher gibt er
nicht man jmag die nem
Awer segt man die pen
von geuchait wegen
So wär es wuecher auch
leicht am mesch am kauf
man gelt mit vnder
schaid ob er sein chauff
manschafft zu lande
pringe mit haule das
er jm das gelt wider geb
vnd ettlich gewynnung
daz zue vnd pringet
er das gut nicht zu lande
mit haull das er jn dan
ne weder haubtgut noch
gewynnung geb Vnd tut
der mesch das von geiti
chait wegen so wär die
gewynnung wuecher vnd
wurd nicht schuldig das
wachet das gelt das er
dem andern gelihen het
Auch wolt ain mesche
chaufflem ainer weish
hewser oder zinse auf
ainc gut auf am genate
zeit vnd cham am and
mesch der do gelts be
dorfft vnd schrieben also
zu dem das er jm das
gelt lich er wolt jm geben
alsind alle jar als vil
vnd er des gelts gemessen
mocht das er chaufflen
wolt Vnd das wär nicht
wuecher wanne des gelts
wär wol als vil das er
mit dem chauff wol alain
ober tragen het Wär es
aber zu wenig so wär
der chauff wuecher vnd
auch das leihen von der
gewynnung wegen Vnd also